

Rosenkranzbeten und Gesundheit - eine qualitative Studie

Zusammenfassung:

Hintergrund:

Das Rosenkranzgebet ist eine häufig praktizierte abendländische christliche meditative Gebetsform, die seit vielen Jahrhunderten in Europa angewendet wird. Im Gegensatz zu anderen Meditationsformen wurde das Rosenkranzgebet bisher nur unzureichend auf seine gesundheitsfördernde und therapeutische Wirkung hin untersucht.

Ziel dieser Studie ist die Untersuchung der wahrgenommenen Effekte des Rosenkranzbetens auf Krankheit, Gesundheit, Wohlergehen, Spiritualität und Religiosität der Befragten.

Design:

Es wird eine explorative qualitative Studie auf Basis von semistrukturierten Interviews durchgeführt. Dafür sollen 10 Erwachsene mit katholischer Konfession, die den Rosenkranz regelmäßig beten, für eine Teilnahme gewonnen werden.

Auswertung:

Die Interviews werden auf der Basis eines Interviewleitfadens durchgeführt, digital aufgezeichnet, pseudonymisiert transkribiert und auf der Grundlage einer qualitativen Inhaltsanalyse induktiv und deduktiv ausgewertet. Die Datenanalyse erfolgt mit der Software MAXQDA®.

Schwerpunkte der Fragestellung sind:

- Gebetserfahrungen mit dem Rosenkranz
- subjektive Auswirkungen des Rosenkranzgebets auf Gesundheit, Krankheit und Wohlergehen
- mögliche Wirkfaktoren
- Bedeutung von Religiosität und Spiritualität im Leben

Projektleitung:

Prof. Brinkhaus

Projektkoordination:

Dr. Stöckigt

Dr. Teut

Studiensekretariat:

Cree

Projektdauer:

2018-2021

Projektstand:

abgeschlossen

Förderung:

Karl und Veronika Carstens-Stiftung

Publikationen:

Stöckigt B, Jeserich F, Walach H, Elies M, Brinkhaus B, Teut M. Experiences and Perceived Effects of Rosary Praying: A Qualitative Study. J Relig Health. 2021 Jun 9. doi: 10.1007/s10943-021-01299-2. Epub ahead of print.